



Planungsleistung LST

Rahmenvereinbarung
Planungsleistung Leit- und
Sicherungstechnik bis max.
250 TEUR je Einzelauftrag

Oktober 2026 | Marktinformation



Bild:

© Deutsche Bahn AG

Ein wichtiger Hinweis zur Präsentation:



Wir weisen darauf hin und stellen explizit klar, dass allein die veröffentlichten Ausschreibungsunterlagen für die Angebotslegung maßgeblich sind.

Aus der heute gezeigten Präsentation und den Erläuterungen des Auftraggebers ergeben sich keine Ansprüche hinsichtlich der veröffentlichten Ausschreibungsunterlagen. Die Informationen in dieser Unterlage sind explizit **nicht Bestandteil der geplanten Vergabeverfahren.**

Sie haben im Termin die Möglichkeit, Fragen zu stellen, welche wir **über die Bieterkommunikation im Nachgang über die Vergabeplattform** schriftlich beantworten werden. Ein mündlicher Austausch ist nicht möglich.



TOP	Thema
1	Begrüßung, Agenda, Referenten und Teilnahmebedingungen
2	Präqualifikation: Verfahrensregeln, Ablauf, Anforderungen Planung LST
3	Allgemeine Information: Vergabeverfahren, Fristen und Zugänge/ Systeme
4	Spezifische Information: Zuschlagskriterium und voraussichtlicher Zeitstrahl
5	Information neuer RV „Planungsleistung Leit- und Sicherungstechnik bismax. 250 TEUR je Einzelauftrag“ und Veränderungen zum Vorgänger-RV

TOP	Thema
1	Begrüßung, Agenda, Referenten und Teilnahmebedingungen
2	Präqualifikation: Verfahrensregeln, Ablauf, Anforderungen Planung LST
3	Allgemeine Information: Vergabeverfahren, Fristen und Zugänge/ Systeme
4	Spezifische Information: Zuschlagskriterium und voraussichtlicher Zeitstrahl
5	Information neuer RV „Planungsleistung Leit- und Sicherungstechnik bismax. 250 TEUR je Einzelauftrag“ und Veränderungen zum Vorgänger-RV

Vorstellung der Referentinnen



Deutsche Bahn AG, Beschaffung Infrastruktur

Strategy Office Ingenieur- und Sicherungsleistungen, Category Buying, FE.EI 5/51

Katharina Meißner Strategy Office Ingenieur- und Sicherungsleistungen, Category Buying (FE.EI 51)

Oliver Fleiner Strategy Office Ingenieur- und Sicherungsleistungen (FE.EI 5)

DB InfraGO AG, Infrastrukturplanung und -projekte

Planungsleistung, Umwelt und technische Innovationen V.IIP 2

Ulrike Hesse Leitung Planung, Umwelt und technische Innovationen (V.IIP 2)

Dagmar Wild Grundsätze Fachplanung LST
fachliche Ansprechpartnerin Rahmenvertrag Planungsleistung LST

Julian Trujillo López Planung LST und Fachstelle Planung (V.IIP 21)

Hinweise zur Technik und zu Fragen & Antworten



- Bitte beachten Sie in unserer Veranstaltung folgende Hinweise:
 - Ihre Kameras und Mikrofone sind deaktiviert.
 - Ihre **Fragen und Hinweise** können Sie uns über die Funktion „**F&A**“ mitteilen. **Wir werden diese im Nachgang (s. u.) beantworten.**
 - Fragen im Zusammenhang mit der aktuellen Ausschreibung bitte über das Bieterportal stellen.
 - Die Präsentation (einschließlich der beantworteten Fragen) wird nach der Veranstaltung auf dem **Lieferantenportal** in der Rubrik „News und Veranstaltungen“ veröffentlicht.



Hinweise zum Thema Compliance



Die Deutsche Bahn legt großen Wert auf Compliance. Besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf dem Kartellrecht. Das gilt sowohl für die Deutsche Bahn und ihre eigene Geschäftstätigkeit als auch für ihre Lieferanten. Deshalb wollen wir heute - gerade wo wir hier zahlreiche Wettbewerber versammelt haben - nicht versäumen, auf die besondere Wichtigkeit kartellrechtlicher Compliance hinzuweisen.

Was das mit Blick auf die Ausschreibungen der Deutschen Bahn bedeutet, wissen die meisten von Ihnen sicher auch selbst: Wettbewerber dürfen keine Absprachen zu Preisen oder zur Aufteilung von Vergaben bzw. Losen treffen. Auch der Austausch von Geschäftsgeheimnissen, z.B. zu Angebotspreisen, ist im Rahmen von Vergabeverfahren kartellrechtlich in der Regel verboten.

TOP	Thema
1	Begrüßung, Agenda, Referenten und Teilnahmebedingungen
2	Präqualifikation: Verfahrensregeln, Ablauf, Anforderungen Planung LST
3	Allgemeine Information: Vergabeverfahren, Fristen und Zugänge/ Systeme
4	Spezifische Information: Zuschlagskriterium und voraussichtlicher Zeitstrahl
5	Information neuer RV „Planungsleistung Leit- und Sicherungstechnik bismax. 250 TEUR je Einzelauftrag“ und Veränderungen zum Vorgänger-RV

Unser Lieferantenportal

Informationen rund um Lieferanten, aktuelle Vergaben u.v.m.



Lieferant werden - Zukunft gestalten

Deutschland braucht eine Starke Schiene. Und wir Ihre Unterstützung. Ihr erster Schritt: die Registrierung als Lieferant. Schneller und einfacher als gedacht, ist diese nur einen Klick entfernt.

> [Mehr erfahren](#)



Reibungslose Rechnungsstellung

Wichtige Informationen für reibungslosen Rechnungsfreigabeprozess – von der Rechnungsübermittlung über XRechnung bis zu steuerlichen Bescheinigungen.

> [Hier geht es zur Rechnungsstellung](#)



Aktuelle Vergaben

Informieren Sie sich einfach und übersichtlich zu Vergaben unterschiedlichster Lieferungen und Leistungen sowie Anfragen und Auktionen.

> [Jetzt informieren](#)

**Weg zum
Lieferantenportal**

SMaRT – Ihre Visitenkarte & Unser Lieferantenmanagement-Tool für Transparenz & Zusammenarbeit sowie Start & Durchlauf eines PQ-Prozesses



Weg zu SMaRT



Verwalten Sie Ihre eigenen Dokumente



Halten Sie Ihr Firmenprofil auf dem neuesten Stand

**Supplier Management
and Rating Tool**



Monitoren Sie Fortschritte



Kommen Sie mit uns in Kontakt

Der Präqualifizierungsprozess ist sowohl für unsere Lieferanten als auch für die Deutsche Bahn von Vorteil



Präqualifikation vor und unabhängig von Ausschreibungen nur alle 2 Jahre



Kürzeres Ausschreibungsverfahren



Vollständig digital und interaktiv über SMarT

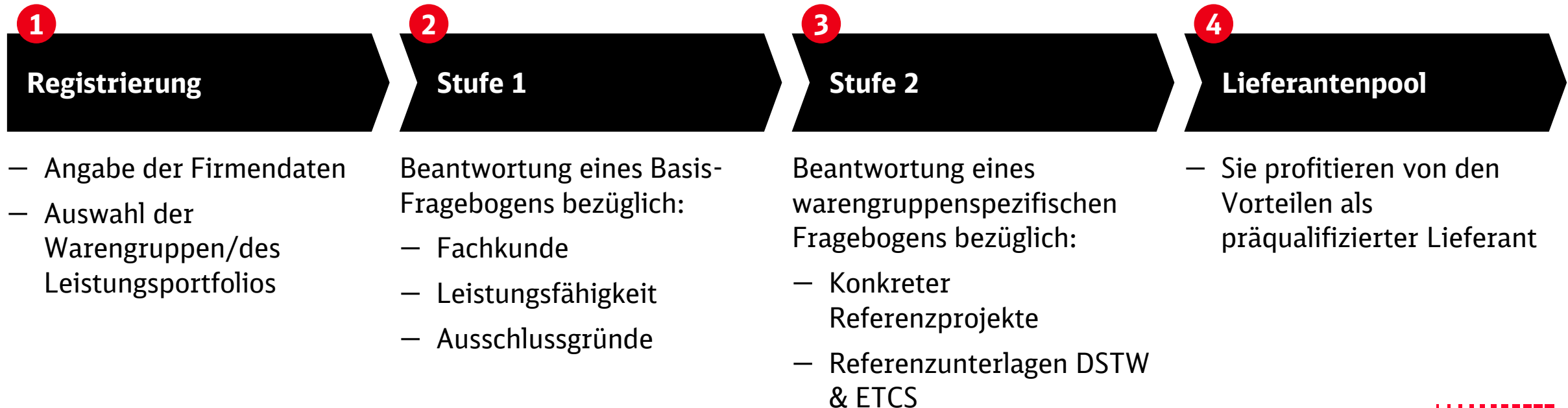


Alle Prozessdokumente sind digital und transparent in unserem Lieferantenportal

Wie das Präqualifikationsverfahren für Sie als Unternehmen abläuft, ist im Lieferantenportal ausführlich beschrieben...

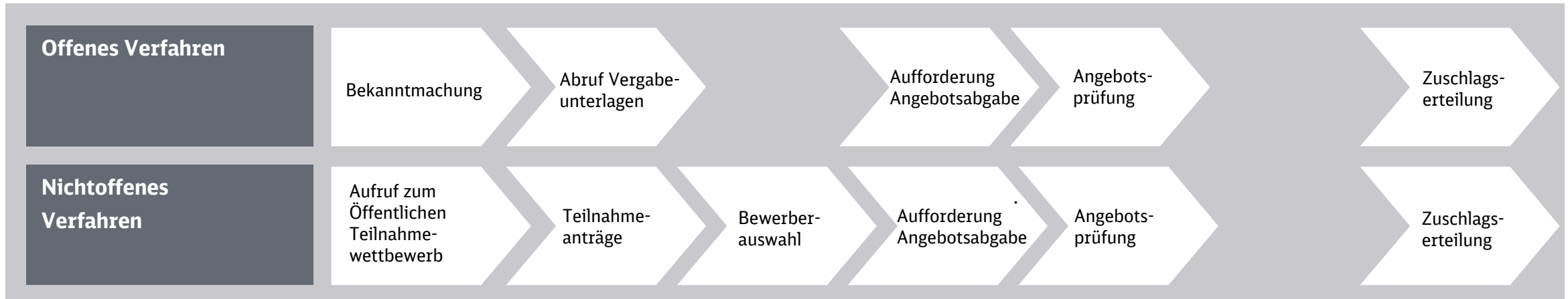


- Das Präqualifikationsverfahren umfasst nach Registrierung 2 Stufen. Nach erfolgreichem Durchlaufen dieser, werden Sie in unseren Pool präqualifizierter Lieferanten aufgenommen und können sich ab sofort an den entsprechenden Vergaben beteiligen.
- Detailliertere Informationen zum Präqualifikationsverfahren, den Mindestkriterien der einzelnen Warengruppen, den Kosten und vielem mehr erhalten Sie in unseren Verfahrensregeln zum Präqualifikationssystem der Beschaffung Infrastruktur im Downloadbereich

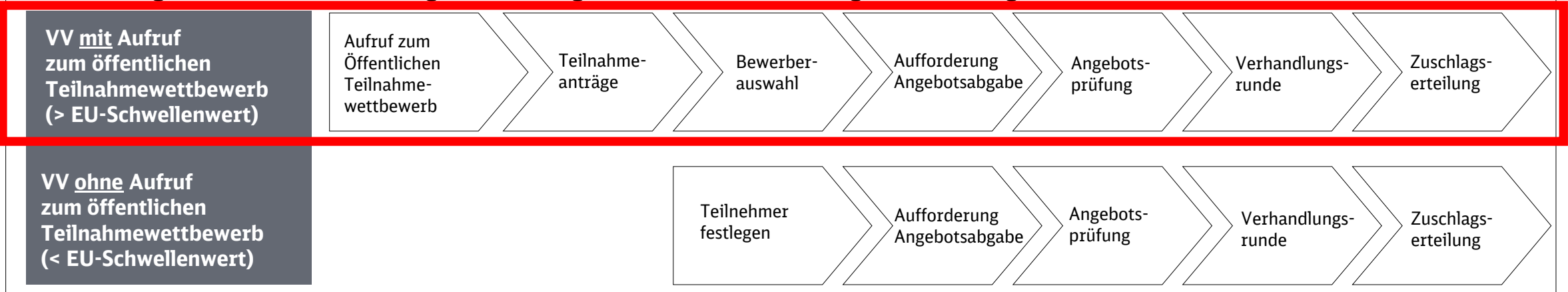


TOP	Thema
1	Begrüßung, Agenda, Referenten und Teilnahmebedingungen
2	Präqualifikation: Verfahrensregeln, Ablauf, Anforderungen Planung LST
3	Allgemeine Information: Vergabeverfahren, Fristen und Zugänge/ Systeme
4	Spezifische Information: Zuschlagskriterium und voraussichtlicher Zeitstrahl
5	Information neuer RV „Planungsleistung Leit- und Sicherungstechnik bismax. 250 TEUR je Einzelauftrag“ und Veränderungen zum Vorgänger-RV

Überblick Vergabeverfahren und Verfahrensabläufe: Jede Vergabeart ist unterschiedlich aufgebaut und an die unterschiedlichen Randbedingungen angepasst.



Verhandlungsverfahren – Anwendung bei der Vergabe von Architekten-/Ingenieurleistungen



RV „ Planungsleistung Leit- und Sicherungstechnik bis max. 250 TEUR je Einzelauftrag“ wird im Bieterportal veröffentlicht



Unter folgendem Link finden Sie
alle Informationen zum **Bieterportal** für Bieter:

Nutzen Sie bitte die auch FAQ im Bieterportal!

Ausschreibungs-Nummer: 26FEI87684



Rahmenvereinbarung Planungsleistungen Leit- und Sicherungstechnik bis 250TEUR je Einzelabruf

DB Global Business Services (Bukr 1S)

Rahmenvereinbarung Planungsleistungen Leit- und Sicherungstechnik Los 1 – Planungsleistung LST Neubau/ Umbau/ Rückbau aller Stellwerkstechniken Los 2
- Planungsleistung Zugbeeinflussungssystem (ZBS) S-Bahn Berlin

Projektnummer: 26FEI87684
Vergabeverordnung: Sektorenverordnung
Vergabeart: EU: Verhandlungsverfahren mit ÖT

Einreichungsfrist: 06.11.2026 08:30
Leistungsart: Architekten- und Ingenieurleistungen
Ausführungsort: bundesweit bundesweit

Details

Die Bearbeitung der **Eignungskriterien** erfolgt direkt über die Vergabepattform der DB AG (eVergabe)

Hierzu steht Ihnen im Bieterportal eine Arbeitshilfe zur Verfügung.

<https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/publicAttachment/687d78e4-6aa6-ef11-91e3-029e150c7c50>

TOP	Thema
1	Begrüßung, Agenda, Referenten und Teilnahmebedingungen
2	Präqualifikation: Verfahrensregeln, Ablauf, Anforderungen Planung LST
3	Allgemeine Information: Vergabeverfahren, Fristen und Zugänge/ Systeme
4	Spezifische Information: Zuschlagskriterium und voraussichtlicher Zeitstrahl
5	Information neuer RV „Planungsleistung Leit- und Sicherungstechnik bismax. 250 TEUR je Einzelauftrag“ und Veränderungen zum Vorgänger-RV

Rahmenvereinbarung „ Planungsleistung Leit- und Sicherungstechnik bis max. 250 TEUR je Einzelauftrag“



Rahmenvereinbarung

- Ausschreibungs-Nummer: 26FEI87684
- Laufzeit: 1 Jahr + 1x optionale Verlängerung um 1 Jahr
- Start Laufzeit 04/2027
- Wertgrenze von 250 T€ je Los
- RV bundesweit gültig
- 2 Lose

Vergabeverfahren

- EU-Verhandlungsverfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb
 1. Teilnahmewettbewerb
(Nachweis der Eignung über PQ Planungsleistung LST bzw. Antrag auf PQ)
 2. Angebotsphase (späteste Ergänzung der vollständigen PQ Planungsleistung LST)
 3. Verhandlungsrunde(n)

Beispiel für das Zuschlagskriterium: 100% Preis mit Preisobergrenze 1,4fache des Medians und 95% der wirtschaftlichsten Angebote



Zuschlagskriterium

Der Zuschlag wird auf Basis 100% Preis erteilt (Gesamtwertungssumme, mengengewichtet):

Die Zuschlagserteilung erfolgt in drei aufeinanderfolgenden Prüfschritten:

Schritt 1 – Ermittlung der Preisobergrenze

Aus den Angebotsgesamtpreisen sämtlicher wertbarer Angebote wird der Median ermittelt.

Die Preisobergrenze entspricht dem 1,4-Fachen dieses Medians.

Schritt 2 – Ermittlung der zuschlagsfähigen Angebote

Sämtliche wertbaren Angebote werden nach ihrem Angebotsgesamtpreis in eine Wertungsrangfolge gebracht.

Zuschlagsfähig sind zunächst die wirtschaftlichsten 95 % aller wertbaren Angebote.

Die sich aus der 95 %-Regelung ergebende Anzahl an Angeboten wird auf die nächsthöhere ganze Zahl aufgerundet.

Schritt 3 - Wertung

Von diesen erhalten ausschließlich diejenigen Bieter den Zuschlag, deren Angebotsgesamtpreis die nach Schritt 1 ermittelte Preisobergrenze nicht überschreitet.

Die Gesamtwertungssumme wird auf der Grundlage eines fiktiven Warenkorbes gebildet.

Der Zuschlag wird pro Los erteilt.

Beispiel für das Zuschlagskriterium: 100% Preis mit Preisobergrenze 1,4fache des Medians und 95% der wirtschaftlichsten Angebote



Zuschlagskriterium - Beispiele

Fall 1: Alle 100 Angebote liegen innerhalb der Preisobergrenze (1,4fache des Medians)

Alle 100 wertbaren Angebote unterschreiten die Preisobergrenze von 140 % des Medians.

Dennoch erhalten nur die 95 preisgünstigsten Angebote den Zuschlag, da die Angebote auf Rang 96 bis 100 ausschließlich aufgrund der 95 %-Regel ausscheiden.

Fall 2: 94 Angebote liegen innerhalb der Preisobergrenze (1,4fache des Medians), 6 Angebote liegen außerhalb

Die 94 preisgünstigsten Angebote unterschreiten die Preisobergrenze und erhalten den Zuschlag.

Die 6 teuersten Angebote überschreiten die Preisobergrenze und scheiden aus, sodass in diesem Fall sowohl die 95 %-Regel als auch die Preisobergrenze erfüllt sind.

Fall 3: 98 Angebote liegen innerhalb der Preisobergrenze (1,4fache des Medians), 2 Angebote liegen außerhalb

Die beiden teuersten Angebote überschreiten die Preisobergrenze und sind deshalb nicht zuschlagsfähig. Zusätzlich erhalten die Angebote auf Rang 96 bis 98 keinen Zuschlag, obwohl sie die Preisobergrenze einhalten, da sie nicht zu den wirtschaftlichsten 95 % aller wertbaren Angebote gehören.

Fall 4: 95 Angebote liegen innerhalb der Preisobergrenze (1,4fache des Medians), 5 Angebote liegen außerhalb

Die 95 preisgünstigsten Angebote unterschreiten die Preisobergrenze und erhalten den Zuschlag. Die fünf teuersten Angebote überschreiten die Preisobergrenze und scheiden aus, sodass in die-sem Fall sowohl die 95 %-Regel als auch die Preisobergrenze zum selben Ergebnis von 95 Zu-schlagsempfängern führen.

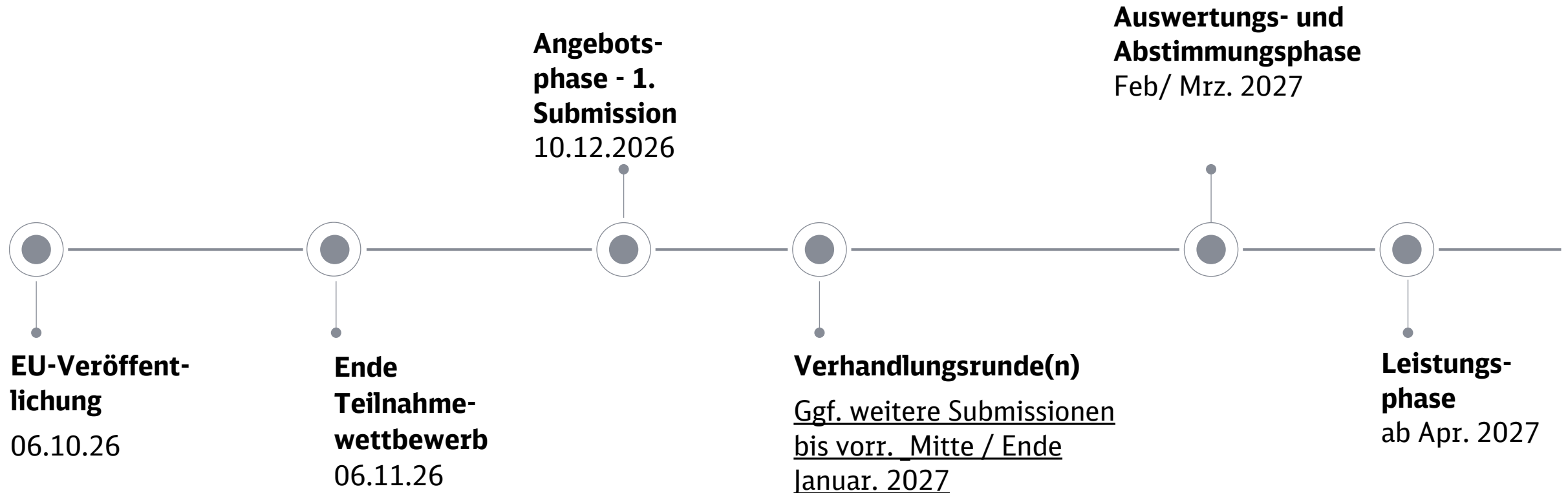


Die nächsten Schritte bis zum Leistungsbeginn sind geplant wie folgt



vorbehaltlich/
unverbindlich

Voraussichtlicher Zeitstrahl



TOP	Thema
1	Begrüßung, Agenda, Referenten und Teilnahmebedingungen
2	Präqualifikation: Verfahrensregeln, Ablauf, Anforderungen Planung LST
3	Allgemeine Information: Vergabeverfahren, Fristen und Zugänge/ Systeme
4	Spezifische Information: Zuschlagskriterium und voraussichtlicher Zeitstrahl
5	Information neuer RV „Planungsleistung Leit- und Sicherungstechnik bismax. 250 TEUR je Einzelauftrag“ und Veränderungen zum Vorgänger-RV

Mit neuem RV werden Losstruktur und Leistungsbeschreibung vereinfacht sowie die Leistungsstufen verfeinert



Gegenüberstellung der Änderungen 1/2

Bestehender Rahmenvertrag (RV) Planung LST

1. Losstruktur

- Los 1 Planungsleistungen LST - Neubau ESTW, DSTW, ETCS (nutzbar bei Erweiterung ESTW)
- Los 2 Planungsleistungen LST - Um- und Rückbau aller Stellwerkstechniken (z.B. RSTW)
- Los 3 Planungsleistungen LST - ZBS S-Bahn Berlin

2. Leistungsstufen

- Mehrere Planungsphasen sind jeweils in gemeinsamen Leistungsstufen gebündelt
- [Ausführung der Planungsaufgabe in BIM als Pauschaler Zuschlagsfaktor]

3. Leistungsbeschreibungen

- Anlage 01.1 Leistungsbeschreibung Lose 1 bis 3_ohne BIM
- Anlage 01.2 Leistungsbeschreibung Lose 1 bis 3_mit BIM

Änderungen im neuen RV Planung LST

1. Losstruktur

- Los 1: Zusammenlegung Los 1 und 2 (alt): Planungsleistungsleistung LST- Neubau/ Umbau/ Rückbau aller Stellwerkstechniken
- Los 2: Los 3 (alt) Planungsleistung ZBS + LST- Neubau/ Umbau/ Rückbau aller Stellwerkstechniken

2. Leistungsstufen

- Die bisher gebündelten Leistungsstufen werden den einzelnen Leistungsphasen zugeordnet. Dadurch werden Leistungsumfang, Beauftragung und Abrechnung transparenter.
- [Wahlweise: Ausführung der Planungsaufgabe in BIM als Einzelpositionen]

3. Leistungsbeschreibung

- Anlage 01.1 Leistungsbeschreibung (1 Dok für mit/ ohne BIM)

Mit neuem RV werden die Preislogik und der Verrechnungsbezug verfeinert sowie Inhalte ergänzt



Gegenüberstellung der Änderungen 2/2

Bestehender Rahmenvertrag (RV) Planung LST

4. Preislogik

- Insgesamt 4 unterschiedliche Preise durch die Bieter
- Leistungsstufe 1 (VP), 2 (EP/ GP) 3a (AP PT1) und 3b (AP PT2)
- Für Leistungen mit BIM erfolgt zusätzlich ein vom Bieter festgelegter Zuschlag (0% bis max. 20%) auf den Gesamtbeitrag
- Daraus ergeben sich 4 (+1) Bieterpreise

5. Ermittlung der PE in den einzelnen Leistungsstufen

- Die unterschiedlichen PE- Ansätze ergeben sich aus der separaten Bepreisung in den vier Leistungsstufen
- Durch die unterschiedlichen Preise der Bieter ergibt sich die unterschiedliche Bewertung des Aufwands in den einzelnen Leistungsstufen

Änderungen im neuen RV Planung LST

4. Preislogik

- Ein gesamthafter Preis je Leistungsbereich (LST, Bauliche Anlagen, E-Technik, TK, BVB, Sonstiges) insgesamt 6 Preise
- Daraus ergeben sich 6 Bieterpreise

5. Ermittlung der PE in den einzelnen Leistungsphasen

- Die Anzahl der PE je Position ist festgelegt
- Der unterschiedliche Aufwand in den einzelnen Lph wird berücksichtigt

6. Inhaltliche Aktualisierung (<-> Umfragen/ BIM-Ziel/ Ril)

- Überprüfung der Ansätze für die Planungseinheiten
- Ergänzung einzelner neuer Leistungspositionen sowie eines komplett neuen Leistungsblocks Digitalisierung/ BIM und eines gesonderten Tabellenblattes BVB-Leistungen

Die Beauftragung und Abrechnung wird im neuen RV nicht nach Leistungsstufen sondern nach Leistungsphasen erfolgen



Vertiefung: Gegenüberstellung der Beauftragung und Abrechnung

Bestehender Rahmenvertrag (RV) Planung LST

Leistungsstufen

1. Vorplanung inkl. Grundlagenermittlung
2. Entwurfsplanung / Genehmigungsplanung
3. Ausführungsplanung
 - a. PT 1/ Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe / Objektbetreuung
 - b. PT 2 (Anpassung an konventionelle Technik) – (gilt nicht für Los 3)

- [Ausführung der Planungsaufgabe in BIM als Pauschaler Zuschlagsfaktor]

Änderungen im neuen RV Planung LST

Leistungsphasen

1. Grundlagenermittlung
2. Vorplanung
3. Entwurfsplanung
4. Genehmigungsplanung
5. Ausführungsplanung
 - a. PT 1
 - b. PT 2 (Anpassung an konventionelle Technik)
6. Vorbereitung der Vergabe
7. Mitwirkung bei der Vergabe
8. [BÜW – nicht Teil des RVs Planung LST]
9. Dokumentation

[Ausführung der Planungsaufgabe in BIM mit konkreten Leistungspositionen]

Vertiefung: Gegenüberstellung der Leistungsbeschreibungen

Bestehender Rahmenvertrag (RV) Planung LST

Zu 3.) Leistungsbeschreibung

- zwei Leistungsbeschreibungen basierend auf den Leistungsbildern:
 - BIM - Objektplanung Verkehrsanlagen § 47 HOAI in Verbindung mit Anlage 13 HOAI einschl. Technische Ausstattung
 - Objektplanung Verkehrsanlagen § 47 HOAI in Verbindung mit Anlage 13 HOAI einschl. Technische Ausstattung

Änderungen im neuen RV Planung LST

Zu 3.) Leistungsbeschreibung

- eine Leistungsbeschreibung basierend auf den Leistungsbildern
 - Objektplanung Verkehrsanlagen einschl. Technische Ausstattung
 - BIM - Objektplanung Verkehrsanlagen einschl. Technische Ausstattung
 - Technische Streckenausrüstung
- die Positionen für BIM und Digitale Planung sind grün markiert

2,1	Beschaffen und Auswerten amtlicher Karten	Die zur Lösung der Aufgaben notwendigen Karten/Daten sind bei den zuständigen Ämtern zu beschaffen, auszuwerten und digital in einem geeigneten Format z.B. shape-Format zu übergeben sowie lagerichtig in das BIM-Modell zu integrieren . Sie gehen in das Eigentum des AG über und sind mit dem vereinbarten Honorar abgegolten. Erforderliche Bearbeitungen bzw. Ergänzungen sind mit dem AG abzustimmen.
-----	---	--

Beispiel

Vorbemerkungen zur Leistungsbeschreibung

- Die Vorbemerkungen enthalten zu beachtende ergänzende gewerke- oder themenbezogene Regelungen

Die Preislogik wurde entlang der Leistungsphasen und differenziert nach Leistungsbereichen neu ausgerichtet



Vertiefung: Gegenüberstellung der Beauftragung und Abrechnung

Bestehender Rahmenvertrag (RV) Planung LST

Zu 4.) Preislogik

- Ein gesamthafter Verrechnungssatz über alle Leistungsbereiche
 - Jedoch je einzelne zusammengefasster Leistungsstufe differenziert
- vier Verrechnungssätze:
- Vorplanung inkl. Grundlagenermittlung
 - Entwurfsplanung /Genehmigungsplanung
 - Ausführungsplanung PT 1 / Vorbereitung u. Mitwirkung Vergabe / Objektbetreuung
 - Ausführungsplanung PT 2 (Anpassung ankonventionelle Technik)
- Zusätzlicher Zuschlagfaktor für Planungsaufgaben mit BIM
 - Abminderungsfaktoren je Anzahl Planungseinheiten

Änderungen im neuen RV Planung LST

Zu 4.) Preislogik

- Ein gesamthafter Verrechnungssatz über alle Leistungsphasen,
 - jedoch je Leistungsbereich differenziert
- sechs Verrechnungssätze:
- LST,
 - Bauliche Anlagen,
 - E-Technik,
 - TK,
 - BVB
 - Sonstiges
- NEU: separate Leistungspositionen für Planungsaufgaben mit BIM
 - Weiterhin Abminderungsfaktoren je Anzahl Planungseinheiten
 - NEU Einführung Komplexitätsfaktor (KF)
 - NEU: Der Planungsaufwand in den Leistungsphasen ist durch unterschiedliche Bewertung der Höhe der erforderlichen Planungseinheiten festgelegt.

Vertiefung: Inhaltliche Aktualisierungen wurden aufgrund der Rückmeldungen von Auftraggeber- und -nehmerseite vorgenommen



Vertiefung: Inhaltliche Aktualisierung

Zu 6.) Vorgehen bei der inhaltlichen Aktualisierung

Umfragen

- angeschrieben wurden alle PL/PING, die den RV abgerufen haben
- angeschrieben wurden alle RV- Partner

Prüfungen

- alle Rückmeldungen wurden bewertet und auf Umsetzbarkeit überprüft bzw. weiterentwickelt

Anpassungen

- Ansätze für die Planungseinheiten weiterentwickelt
- neue Leistungspositionen und Blöcke wie Digitalisierung/ BIM ergänzt
- Das Leistungsbild wurde präzisiert
- die Vorbemerkung überarbeitet

Zusätzliche inhaltliche Aktualisierung

Die Themen Digitale LST-Planung und BIM sind präzisiert worden



LST-Planung und BIM greifen jetzt stärker ineinander

Digitale LST-Planung

Grundlage

- LST-Planung hat **seit 2022**, gemäß Ril 819.0101, entweder konventionell **oder** digital zu erfolgen
→ Fehlende Kriterien zur Bestimmung geeigneter digitaler LST-Projekte

Neuerungen

- Für die **Wahl der Planungsmethodik** wurden durch den neuen „Handlungsleitfaden für Projektleiter“ **Kriterien vorgegeben** [\[Link\]](#)
 - Beispiele: Neubau ESTW ✓ - Anpassung RSTW ✗
- Das PlanPro-Objektmodell wurde um **neue Objekte** in verschiedenen Untergewerken erweitert
 - Beispiele: DSTW, ETCS
- **Planungs- und Qualitätssicherungs-Werkzeuge** wurden (sowohl am öffentlichen Markt als auch DB-intern) weiterentwickelt und sind neben der Verarbeitung von PlanPro-Daten teilweise in der Lage strukturierte **BIM-Modelle** zu erzeugen

Building Information Modeling (BIM)

Grundlage

- Der Einsatz von Building Information Modeling ist **seit 2020**, laut Arbeitsanweisung, für **neu startende Projekte** vorgeschrieben
→ LST-Projekte bisher weitgehend ausgenommen (nicht „BIM-ready“)

Neuerungen

- Die Erzeugung von BIM-Modellen erfolgt bei digitaler LST-Planung **automatisiert**, konsistent zum PlanPro-Export
 - Planungssoftware verfügt über entsprechende Ifc-Schnittstelle
- Die **Vorgaben** für Modelle und Methodik wurden **konkretisiert**
 - Spezielle Auftraggeber-Informationsanforderungen (AIA) mit Mindestvorgaben für die LST sind Teil der Ausschreibung
- Der bisherige **Aufwand** für die Modellierung bzw. Beschaffung von 3D-Bauteilen **wird reduziert**
 - Über die Objektbibliothek der DB InfraGO (GB Fahrweg) [\[Link\]](#) wird eine große Anzahl an 3D-Bauteilen kostenlos bereitgestellt

Digitale LST-Planung liefert Daten → BIM ermöglicht die Datenkoordination



Verbindliche Einführung des Fachplaners LST im nächsten Rahmenvertrag



Die Richtlinie 046.2821 wurde überarbeitet

Einführung zum 15.7.26

- Fachliche Neuausrichtung
- Veränderte Zugangsvoraussetzungen
- Weitere Technische Studiengänge zugelassen
- Klare Trennung von PT 1 und PT 2 Planung
- Überspringen von Modulen möglich
- Direkte Anmeldung zu den Prüfungen möglich

Durchführung der Qualifizierung bereits angelaufen

- Erste Qualifizierungsstaffel läuft seit Juli 26
- ab 2027 jährlich 6 Staffeln a 16 Teilnehmer geplant
- Staffeln für 2027 ab Ende Oktober buchbar
- Didaktische Neuausrichtung
- Flexible Lernformate
- Modularer Aufbau
- Direkter Kontakt zu den Mitarbeitern des Qualifizierungsmanagements

Verbindlicher Standard ab dem nächsten Rahmenvertrag

- Verbindliche Einführung in 04/28 bzw. 04/29
- Einheitliche Qualifizierungsanforderungen für Fachplaner LST für PT 1 und PT 2 Planung
- Nach RIL 046.2821 ist Fachplaner LST PT 1 sowie PT 2, wer verantwortlich die Erstellung der Pläne vornimmt und diese als Planersteller oder Qualitätssicherer nach VV BAU STE unterschreibt.
- Beauftragte Hersteller, die ausschließlich für ihre eigene Technik PT 2 Projektierungen erstellen, sind davon ausgenommen.

Die überarbeitete Richtlinie

- schafft einen modernen und verbindlichen Standard für die Fachplanung LST
- unterstützt die langfristige Sicherung qualifizierter Planungskapazitäten
- erhöht Transparenz und Vergleichbarkeit der Qualifizierung
- trägt zur Sicherstellung der Qualität der Planung bei

Link zur: [Informationsdatei](#)

Link zum: [Seminarparkplatz](#)

Vielen Dank!
...jetzt sind Sie am Zug!



